

40 Tage – 40 Worte – 4 Minuten

Die Aktion „40 Tage - 40 Worte – 4 Minuten“ soll mit einer Bibelstelle und einem Bild pro Woche und einem Wort pro Tag dazu anregen, sich jeden Tag 4 Minuten Gedanken zu machen.

- Welche Assoziationen kommen mir bei diesem Wort?
- Was verbinde ich mit diesem Wort im Zusammenhang mit der Bibelstelle?
- Was sagt mir das dazugehörige Bild?



Joh 9, 1-41

Und Jesus ging vorüber und sah einen Menschen, der blind geboren war.

Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren ist? Jesus antwortete: Es

hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern, sondern es sollen die

Werke Gottes offenbar werden an ihm. Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der

Welt. Als er das gesagt hatte, sprach zu ihm: Geh zu dem Teich Siloah – das heißt übersetzt: gesandt – und wasche dich! Da ging er hin und wusch sich und kam sehend wieder. Die Nachbarn nun und die, die ihn zuvor als Bettler gesehen hatten, sprachen: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sprachen: Er ist's; andere: Nein, aber er ist ihm ähnlich.

Er selbst aber sprach: Ich bin's. Da fragten sie ihn: Wie sind deine Augen aufgetan worden? Er antwortete: Der Mensch, der Jesus heißt, machte einen Brei und strich ihn auf meine Augen und sprach: Geh zum Teich Siloah und wasche dich! Ich ging hin und wusch mich und wurde sehend.

Als Jesus ihn wieder fand, fragte er: Glaubst du an den Menschensohn?

Er antwortete und sprach: Herr, wer ist's, auf dass ich an ihn glaube?

Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn ja gesehen, und der mit dir redet, der ist's. Er aber sprach: Herr, ich glaube. Und er betete ihn an. Und Jesus

sprach: Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, auf dass die da nicht sehen, sehend werden, und die da sehen, blind werden. Das hörten einige der Pharisäer, die bei ihm waren, und sprachen zu ihm: Sind wir denn auch blind? Jesus sprach zu ihnen: Wärt ihr blind, so hättet ihr keine Sünde; weil ihr aber sagt: Wir sind sehend, bleibt eure Sünde.

Worte der Woche und Impulse dazu:

- **Montag: blind**
- **Dienstag: offenbar**
- **Mittwoch: gesandt**
 - Wofür hat Gott mich wohl auf die Welt an genau diese Stelle gesandt?
 - Hat Gott mit der Sendung von Jesus erreicht was er sich vorgestellt hat?
 - Was möchte ich gerne aussenden?
- **Donnerstag: Licht**
 - Mögest du immer den Willen Gottes tun,
dann bist du wie ein Licht,
das immer leuchtet.
Gesegnet sei der Weg deines Lebens
 - Wo möchte ich Licht in der Welt sein?
 - In welchen Bereichen meines Lebens herrscht Dunkelheit?
 - Wie könnte dort Licht hinkommen?
 - Wann ist mir im Leben schon mal „ein Licht aufgegangen?“
- **Freitag: sehen**
 - Jeder möchte gesehen werden, welche Personen in meinem näheren Umfeld (in der Klasse, im Sportverein oder ähnliches) sehe ich nicht?
 - Von wem möchte ich gerne mehr oder anders gesehen werden?
 - In der Bibelstelle heißt es am Ende: weil ihr sagt, dass ihr seht, bleibt eure Sünde“, wo bin ich blind im übertragenen Sinne? Welche Dinge möchte ich nicht wahrhaben, im persönlichen Bereich, aber auch in der Welt?
- **Samstag: ich glaube**
 - Tue ich das? (glauben)
 - Was festigt mich in meinem Glauben?
 - Was lässt mich zweifeln?

Gebet:

Blind oder gar blind geboren sind wir nicht.
Aber wir sind blind für Gott und seine Zeichen in unserer Welt.
Festgenagelt auf unsere begrenzten Vorstellungen und Meinungen.
Herr öffne unseren Blick,
damit wir dich erblicken können
und wie der Blinde glauben und dir zu folgen lernen.

Amen